



»Unsere bisherigen Erfahrungen mit den Lernzentren zeigen, dass wir über die Herzen auch die Köpfe der Fans erreichen. Die Jugendlichen reagieren aufgeschlossen und erkennen, dass die politischen und gesellschaftlichen Themen ihre Unterstützung verdienen – genau wie der Fußball.«

*Dr. Ingrid Hamm,  
Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung*

»Die Bundesliga hat eine enorme Anziehungskraft. Diese nutzen wir, um gerade Jugendliche und junge Erwachsene aus sozialschwachen Familien zu außerschulischen Bildungsangeboten zu motivieren.«

*Tom Bender,  
Vorstandsvorsitzender der Bundesliga-Stiftung*

**[www.bosch-stiftung.de/lernzentren](http://www.bosch-stiftung.de/lernzentren)**  
**[www.bundesliga-stiftung.de](http://www.bundesliga-stiftung.de)**

#### Die Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861–1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung, Gesundheit und Wissenschaft.

#### Die Bundesliga-Stiftung

Die Bundesliga-Stiftung wurde 2009 vom Ligaverband e.V. und der DFL Deutsche Fußball Liga ins Leben gerufen. Sie nimmt die gesellschaftliche Verantwortung des Profifußballs wahr und nutzt die große Kraft des Fußballs, um bessere Chancen für Kinder, Menschen mit Behinderung und Sportler anderer Sportarten zu schaffen sowie Integration und Gewaltprävention zu fördern.

#### Kontakt

Melanie Schuster  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711 460 84-821  
melanie.schuster@  
bosch-stiftung.de

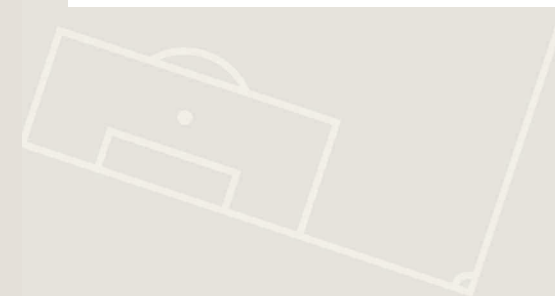
Dr. Anna-Lisa Schwarz  
Bundesliga-Stiftung  
Guiollettstr. 44–46  
60325 Frankfurt  
Telefon 069 7191 5967-6  
anna-lisa.schwarz@  
bundesliga-stiftung.de



## Lernort Stadion

### Politische Bildung an Lernzentren in Fußballstadien

In Kooperation mit



Robert Bosch **Stiftung**



### Lernort Stadion – Die Idee

Die Fußballbegeisterung von Jugendlichen für Bildungsangebote nutzen – das ist die Idee des Lernorts Fußballstadion, ausgehend vom englischen Vorbild der »Study Support Center«. Seit 2010 fördert die Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit der Bundesliga-Stiftung Lernzentren zur politischen Bildung, u.a. in Dortmund, Bochum, Bremen, Berlin, Bielefeld, Gelsenkirchen, Frankfurt, Dresden, Kaiserslautern/Saarbrücken und Rostock. Eine Ausweitung auf weitere Standorte ist geplant.

Zielgruppe der Lernzentren sind Schülerinnen und Schüler, v.a. von Hauptschulen der Jahrgangsstufen sieben bis zehn, sowie fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene aus der Fanszene. Der Reiz des Stadions soll besonders die Jugendlichen ansprechen, die von traditionellen Bildungsangeboten nur selten erreicht werden.

### Die Ziele

- :: Mit dem Projekt Lernort Stadion wird die Faszination des Fußballs genutzt, um Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund für politische Bildungsthemen zu interessieren und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.
- :: Über niedrigschwellige, handlungs- und lebensweltorientierte Angebote werden bildungsferne und sozial benachteiligte Jugendliche erreicht.
- :: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf politischer Bildung: In Workshops und Projekttagen setzen sich die Teilnehmer mit Themen wie Gewalt, Rassismus, Homophobie, Diskriminierung und Vorurteilshandeln, aber auch ihren persönlichen Rechten, Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten auseinander.
- :: Die Arbeit in den Lernzentren sensibilisiert die teilnehmenden Jugendlichen für gesellschaftspolitische Fragestellungen und unterstützt sie dabei, Verantwortung für sich und in der Gesellschaft wahrzunehmen.

### Die Förderung

Projektpartner der beiden Stiftungen sind die jeweiligen lokalen Fanprojekte der Fußballclubs, die die eigenverantwortliche Organisation der Lernzentren übernehmen. Pro Jahr können die einzelnen Standorte eine Förderung von bis zu 40.000 € erhalten. Damit gestalten die Lernzentren ihre Arbeit entsprechend den thematischen Bedürfnissen und jeweiligen Besonderheiten vor Ort.

Um einen Austausch zwischen den Lernzentren zu ermöglichen, sie zu qualifizieren und ihre Vernetzung zu fördern, veranstalten die Stiftungen regelmäßig Runde Tische.

Die Arbeit der Lernzentren wird wissenschaftlich begleitet.